

ZELLERAUER

Das kostenfreie Magazin für unseren Stadtteil

Ausgabe Frühling 2026

.Zelleraner FAIR liebt KUNST FESTIVAL

13.-14. JUNI 2026

DAS WÜRZBURGER FESTIVAL FÜR NACHHALTIGKEIT&KUNST
IM GARTEN DER UMWELTSTATION DER STADT WÜRZBURG

EINTRITT
FREI!

WWW.FAIRLIEBKUNST.DE

PICKNICKDECKE
& TRINKBECHER
MITBRINGEN

EDITORIAL



Foto: Claudia Jaspers

Liebe Zellerauer:innen, liebe Nachbar:innen,
mit den ersten warmen Sonnenstrahlen erwacht auch unser Stadtteil wieder zu neuem Leben. Der Frühling bringt nicht nur blühende Vorgärten und belebte Plätze – er zeigt auch, wie viel Engagement, Kreativität und Zusammenhalt in der Zellerau steckt.

Ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang dem örtlichen Bürgerverein, der sich mit großem Einsatz und viel Herzblut für die Belange unseres Stadtteils starkmacht. Ob bei Veranstaltungen, im Austausch mit Verwaltung und Politik oder bei praktischen Anliegen vor Ort – dieses ehrenamtliche Engagement ist ein wertvoller Motor für unser Miteinander. Es zeigt: Die Zellerau lebt vom Mitgestalten.

Und Mitgestalten ist erwünscht. Mit dem neuen Quartiersraum in der ehemaligen Postfiliale entsteht ab Herbst ein weiterer Ort für Begegnung, Ideen und Projekte. Damit dieser Raum lebendig wird, braucht es Menschen aus dem Stadtteil, die Lust haben, sich einzubringen – sei es mit eigenen Ideen, bei der Organisation von Veranstaltungen oder bei Festen und Aktionen. Wer Freude daran hat, im eigenen Stadtteil etwas zu bewegen, ist herzlich eingeladen, sich bei uns zu melden.

Auch das „Fair liebt Kunst Festival“ am 13. und 14. Juni lädt wieder zu nachhaltigen Entdeckungen, Workshops und Live-Musik ein. Und über den Sommer hinaus dürfen wir uns auf das Umsonst & Draußen Festival freuen, das Würzburg mit Musik und Festivalstimmung bereichert. Solche Veranstaltungen zeigen, wie lebendig, offen und kulturbegleitet unsere Stadt – und damit auch unsere Zellerau – ist.

Ein besonderes Highlight in diesem Frühling ist die „Gemeinsame BROtzeit“ am Mittwoch, 24. Juni 2026, von 17 bis 19 Uhr auf dem Vorplatz der Kirche Heiligkreuz, Sedanstraße 7a. Die Aktion findet im Rahmen der bundesweiten „Aktionswoche gegen Einsamkeit“ statt und bietet die Möglichkeit, bei kostenfreien Getränken, Brotzeit und kleinen Mitmachangeboten ins Gespräch zu kommen, neue Kontakte zu knüpfen und sich über lokale Unterstützungsangebote zu informieren. Ein schönes Beispiel dafür, wie Begegnungen in unserem Stadtteil gelingen – unkompliziert, herzlich und generationenübergreifend.

Gerade jetzt, wenn man sich wieder häufiger draußen begegnet, spürt man was die Zellerau besonders macht: kurze Wege, bekannte Gesichter, neue Ideen und das gute Gefühl, Teil einer aktiven Nachbarschaft zu sein. Unsere Stadtteilzeitung möchte diese Geschichten sichtbar machen. Von engagierten Vereinen, kreativen Köpfen, sozialen Initiativen und all den Menschen, die hier leben. Danke an alle, die dazu beitragen.

Ich wünsche Ihnen einen sonnigen, inspirierenden Frühling – und vielleicht auch den Mut, selbst ein kleines Stück Zellerau aktiv mitzugestalten.

*Herzlich
Ihre Quartiersmanagerin
Carolin Stöcker*

IMPRESSUM

v.i.S.d.P. Carolin Stöcker (Quartiersmanagerin Zellerau)
Redaktion: Carolin Stöcker
Titelmotiv: Maria Martin | ma.mind
Layout: Melanie Probst
Herausgeber: Quartiersmanagement Zellerau

Eine Zusammenarbeit des Sozialreferats der Stadt Würzburg
und dem Sozialdienst katholischer Frauen Würzburg e.V.

QUARTIERSMANAGEMENT
ZELLERAU
QUARTIERSRAUM
Frankfurter Straße 62a
97082 Würzburg
0179/ 425 78 37
quartiersmanagement-zellerau@skf-wue.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Eine Zusammenarbeit von:

**STADT
WÜRZBURG**



GEMEINSAM MARSCHIERT UND INFORMIERT BEI DER 35. WVV TRINKWASSERWANDERUNG

Am Samstag, den 13. Juni 2026 lädt die Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH (WVV) bereits zum 35. Mal zur traditionellen WVV Trinkwasserwanderung ein. Die diesjährige Wanderroute führt durch das Gebiet sowie entlang der technischen Anlagen der Wassergewinnung Würzburg-Estenfeld (WW-E).



Foto: WVV

Interessierte Bürgerinnen und Bürger erwartet eine circa dreistündige, abwechslungsreiche Wanderung mit spannenden Einblicken in die regionale Trinkwasserversorgung. Start ist um 10 Uhr an der Weißen Mühle in Estenfeld. Entlang der Strecke informieren die Expert:innen der Trinkwasserversorgung Würzburg GmbH (TWV) anschaulich über die Gewinnung und Versorgung mit unserem wichtigsten Lebensmittel: Trinkwasser. Ein besonderer Programmpunkt ist der Zwischenstopp am Hochbehälter Heiligenholz. Dort entsteht derzeit eine neue Trübstoff-Entfernungsanlage, über deren Funktion und Bedeutung vor Ort informiert wird. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt:

Neben frischem Würzburger Trinkwasser erwarten die Teilnehmenden Gebäck sowie eine warme Mittagsmahlzeit. Für eine bequeme An- und Abreise stehen zudem kostenlose Shuttle-Busse ab bzw. zum Würzburger Busbahnhof (ZOB) zur Verfügung.

Die WW-E wurde 1999 von der TWV und der Gemeinde Estenfeld gegründet. Seit 2001 betreibt sie Anlagen zur Trinkwassergewinnung und beliefert die TWV sowie die Gemeinde Estenfeld zuverlässig mit Trinkwasser von ausgezeichnete Qualität.

Eine Voranmeldung ist erforderlich unter www.wvv.de/wanderung.

Text: WVV

KLETTERZENTRUM WÜRZBURG

Der Treffpunkt für Kletternde in der Region!

Wenn Du mal erleben willst, wie es ist zu klettern, findest Du im DAV Kletterzentrum Würzburg alles, was Du für Deine ersten Schritte an der Wand brauchst: von Schnupperklettern über Einsteiger-Toprope-Kurse bis hin zu Techniktrainings. Unsere erfahrenen Trainer:innen zeigen Dir in kleinen Gruppen ganz in Ruhe, wie Sichern, Knoten und die richtige Bewegung funktionieren – sicher, verständlich und mit viel Spaß.

Es erwarten Dich bis zu 14 m hohe Wände, ein eigener Kinderbereich, viel Indoor- und Outdoor-Kletterfläche sowie ein Boulderbereich. So kannst Du bei jedem Wetter klettern oder bouldern.

Mehr Infos: www.dav-wuerzburg.de/kletterzentrum-wuerzburg

Text: Frank Maier



Foto: DAV Sektion Würzburg

UNTERSTÜTZUNG IM ALTER

Beratung und aufsuchende Hilfe für Senior:innen
der Stadt Würzburg



■ Mit zunehmendem Alter stellen sich viele neue Fragen und Herausforderungen:
Wer kann mir im Haushalt oder beim Einkauf helfen?
Wer kann mich unterstützen, wenn ich mich nicht mehr allein versorgen kann?
Wohin kann ich mich wenden, wenn ich Briefe von Behörden oder anderen öffentlichen Institutionen nicht verstehe oder Formulare ausfüllen soll?
Welche gesetzlichen Unterstützungsangebote gibt es im Alter?
Wo kann ich mir Hilfe bei finanziellen Schwierigkeiten holen?
Kennen Sie einen älteren Menschen in Ihrem Umfeld, der allein nicht mehr zurechtkommt?
Die Antworten auf diese Fragen sind vielfältig. Dafür bieten wir von der Fachstelle „Beratung und aufsuchende Hilfe für Senior:innen“ der Stadt Würzburg Unterstützung an. Das Beratungsangebot ist vertraulich und kostenlos. Auf Wunsch findet die Beratung auch in der eigenen Häuslichkeit statt. ■

Text: Sandra Hahn

Kontakt:

Beratung und aufsuchende Hilfe für Senior:innen
Semmelstraße 2 (Bürgerspital),
97070 Würzburg, Tel: 0931/373510

Unsere Sprechzeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 9 - 12 Uhr
oder nach Vereinbarung



Foto: Umweltstation

6. TIERSCHUTZTREFF MIT FLOHMARKT

Tierschutzorganisationen verkaufen zugunsten
des Haus- und Wildtierschutzes hinter der
Umweltstation der Stadt Würzburg

■ Am Sonntag, den 26.04.2026, findet von 11 bis 17 Uhr in und um die Umweltstation der Stadt Würzburg im Niggelweg 5 der sechste Tierschutztreff mit Flohmarkt statt. Rund 30 Tierschutzorganisationen aus der Region bieten Verkaufs- und Infostände an. Dabei werden sowohl Tierartikel als auch klassisches Flohmarktsortiment und Handgefertigtes angeboten, ganz im Sinne eines nachhaltigen Konsums und von Abfallvermeidung. Für das leibliche Wohl ist mit verschiedenen warmen und kalten Speisen und Getränken gesorgt. Außerdem gibt es Informationen zu Tieren, die ein Zuhause suchen, zu Themen wie Pflegestellen, Patenschaften sowie Informationen allgemein zum Wild- und Haustierschutz. Abgerundet wird das Programm durch Angebote für die ganze Familie, wie eine Tombola. Bei Friseurmeisterin Petra Textor können sich Besucher:innen zugunsten einer Spende an die Greifvogelhilfe frisieren lassen. Der Erlös vom gesamten Tag geht zu 100% an den Wild- und Heimtierschutz. ■
Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung und zum Thema nachhaltiger Konsum und Abfallvermeidung gibt die Umweltstation der Stadt Würzburg unter Telefonnummer 0931 374400, über Email umweltstation@stadt.wuerzburg.de oder persönlich während der Öffnungszeiten.

Text: Anja Knieper

FÜR EIN BUNTES WÜRZBURG

Ehrenamt beim Malteser Integrationsdienst



Fotos: Regina Ringel und Barbara Griesbach

■ Viele Menschen, die neu nach Würzburg kommen, stehen vor großen Herausforderungen: eine neue Sprache lernen, Kontakte knüpfen und sich im Alltag zurechtfinden. Genau hier unterstützt der Malteser Integrationsdienst diese Menschen. Unser Ziel ist es, Menschen beim Ankommen zu unterstützen und Begegnungen zwischen Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft zu schaffen. Damit das gelingt, sind wir auf engagierte Ehrenamtliche angewiesen. Menschen, die ihre Zeit, ihre Fähigkeiten und ihre Offenheit einbringen möchten, um anderen den Start in ihrer neuen Heimat zu erleichtern. Die Engagement Möglichkeiten sind vielfältig: Unterstützt werden kann im Rahmen von klassischer Nachhilfe oder bei Deutschkursen. Wir organisieren auch regelmäßige interkulturelle Kochabende,

bei denen gemeinsam gekocht, gelacht und voneinander gelernt wird. Auch bei Sprachcafés, einfachen Office- oder Computerkursen, Sportangeboten oder der Betreuung von Kindern während der Veranstaltungen kann man sich aktiv einbringen. Jede Idee, die Menschen zusammenbringt, ist willkommen. Für ein Ehrenamt im Integrationsdienst braucht es keine speziellen Vorkenntnisse – wichtiger sind Interesse an anderen Kulturen, Offenheit und die Freude daran, Menschen zu begleiten. Der zeitliche Umfang ist flexibel und lässt sich gut an den eigenen Alltag anpassen. Explizit als Ehrenamtliche willkommen sind bei uns auch Menschen, die selbst Flucht- oder Migrationserfahrung haben. Das bei uns derzeit laufende Projekt „Open EA – Ehrenamt für alle“ hat genau diesen Schwerpunkt und unterstützt Menschen mit Flucht- oder Migrationshintergrund ehrenamtlich bei den Maltesern aktiv zu werden. Wer sich engagiert, hilft nicht nur anderen, sondern gewinnt oft auch selbst viel: neue Perspektiven, spannende Begegnungen und das gute Gefühl, Teil einer solidarischen Gemeinschaft zu sein. ■

Du hast Interesse daran Menschen mit Fluchterfahrung das Ankommen in Deutschland zu erleichtern und Dich in diesem Bereich ehrenamtlich zu engagieren? Dann freuen wir uns von Dir zu hören. Melde Dich gerne bei dem hauptamtlichen Team des Integrationsdienstes per Mail an: integration-unterfranken@malteser.org

Text Regina Ringel

EMOTIONALE MANIPULATION IN BEZIEHUNGEN – WARNSIGNALE ERKENNEN

Das SkF-Frauenhaus in Würzburg bietet Frauen, die von häuslicher Gewalt betroffen sind, einen geschützten Zufluchtsort. Die Erfahrungen vieler betroffener Frauen zeigen den Mitarbeiterinnen immer wieder, dass Gewalt in Partnerschaften meist schleichend beginnt. Was zunächst wie große Nähe, Leidenschaft oder Fürsorge erscheint, entwickelt sich mit der Zeit oft zu kontrollierendem und verletzendem Verhalten. Viele Betroffene erkennen erst spät, dass sie manipuliert werden. Dabei lassen sich bestimmte Verhaltensmuster beobachten, die besonders häufig auftreten. Da Frauen statistisch deutlich häufiger von Partnerschaftsgewalt betroffen sind als Männer, beziehen wir uns in diesem Artikel auf Frauen als Betroffene und Männer als Täter.

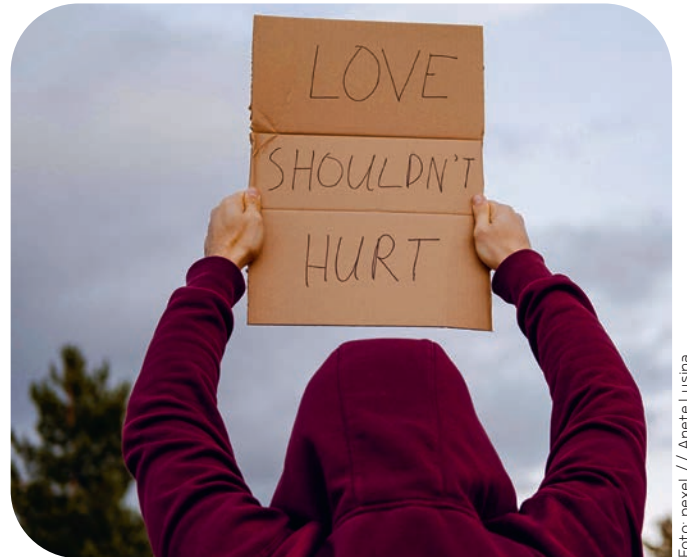


Foto: pexel // Anete Lusina

● **Love Bombing – zu viel, zu schnell:** „Love Bombing“ beschreibt eine Phase intensiver Zuneigung, die sehr früh in der Beziehung auftritt. Die manipulierende Person überschüttet ihr Gegenüber mit Komplimenten, Liebesbekundungen und großen Zukunftsplänen. Aussagen wie „Niemand versteht mich so wie du!“, „Du bist meine Seelenverwandte!“ oder „Lass uns zusammenziehen, warum warten, wenn es sich gut anfühlt?“ erzeugen ein Gefühl von Einzigartigkeit und emotionaler Verpflichtung. Ziel ist es, schnell eine starke Bindung aufzubauen, die später als Druckmittel genutzt werden kann.

Isolation – Trennung vom Umfeld: Ein weiteres Warnsignal ist der Versuch, das Gegenüber von Freunden, Familie oder anderen Bezugspersonen zu isolieren. Das geschieht oft subtil, etwa durch Sätze wie „Ich möchte nicht, dass du mit anderen über unsere Beziehung sprichst“ oder „Ich finde es komisch, dass du männliche Freunde hast“, „Ich finde, deine Freunde tun dir nicht gut“, „Ich verstehe nicht, warum du dich so oft mit deinen Freunden treffen musst.“ Die betroffene Person beginnt, Kontakte zu reduzieren, um Konflikte zu vermeiden – und macht sich dadurch emotional abhängiger.

Abwertung – Angriff auf den Selbstwert: Abwertende Kommentare zielen darauf ab, das Selbstbewusstsein zu untergraben. Kritik wird nicht konstruktiv geäußert, sondern verletzend und kontrollierend. Beispiele sind Aussagen wie „Warum ziehst du so etwas an? Sieht nicht gut

aus!“ oder „Ich möchte nicht, dass du dich und uns blamierst“, „Du bist ganz schön empfindlich“, „Ich bin nur ehrlich zu dir“. Mit der Zeit beginnt die betroffene Person, an sich selbst zu zweifeln und ihr Verhalten ständig anzupassen, um Abwertung zu verhindern.

Verunsicherung der Wahrnehmung: Beim Gaslighting wird die Wahrnehmung der betroffenen Person gezielt infrage gestellt. Typische Sätze sind „Jetzt spinnt deine Fantasie wieder!“, „Das hab’ ich nie gesagt!“ oder „Bei dir drehen wohl die Hormone durch, wenn du das so siehst!“, „Kein Wunder, dass dein Ex mit dir Schluss gemacht. Hält ja keiner mit dir aus!“. Ziel ist es, Unsicherheit zu erzeugen und das eigene Erinnerungs- und Urteilsvermögen zu schwächen, sodass die manipulierende Person die Kontrolle über die Realität behält.

Reue – Versprechen nach Grenzüberschreitung Nach verletzendem Verhalten, etwa Beleidigungen oder körperlicher Gewalt, folgt häufig eine Phase scheinbarer Einsicht. Aussagen wie „Das wird nie wieder passieren“ oder „Ich kann nicht ohne dich leben“ sollen das Opfer davon abhalten, klare Grenzen zu setzen, sich zu distanzieren oder die Beziehung zu beenden. Gleichzeitig weckt diese gezeigte Reue bei der betroffenen Person die Hoffnung auf eine Veränderung. Wird das verletzende Verhalten jedoch nicht ernsthaft psychologisch aufgearbeitet oder zieht das Opfer keine klaren Grenzen, kommt es in der Regel erneut zu Gewalt. Die gezeigte Reue ist damit Teil

„In meiner täglichen Arbeit im SkF-Frauenhaus erlebe ich, wie subtil emotionale Manipulation sein kann. Was zunächst harmlos wirkt und oft heruntergespielt wird, kann sich im weiteren Verlauf zu Gewalt entwickeln. Mit diesem Artikel möchte ich für das Thema sensibilisieren und Betroffene ermutigen, sich rechtzeitig Unterstützung zu holen.“

eines sich wiederholenden Gewaltkreislaufs.

Schuldumkehr – Verantwortung umwälzen Statt Verantwortung für das eigene Verhalten zu übernehmen, wird die Schuld auf die andere Person geschoben. Typische Rechtfertigungen lauten „Du hast mich dazu gebracht“ oder „Du hast mich so wütend gemacht, jeder hätte so reagiert“. Dadurch fühlt sich die betroffene Person verantwortlich für Konflikte und Grenzüberschreitungen – und entschuldigt Verhalten, das nicht entschuldbar ist. Wenn Sie in Ihrer eigenen Partnerschaft oder durch Erzählungen von Personen aus Ihrem Umfeld (zum Beispiel einer Freundin oder Nachbarin etc.) solche Warnsignale wahrnehmen, können Sie sich sowohl als Betroffene als auch als Angehörige an das SkF-Frauenhaus in Würzburg wenden und dort Unterstützung erhalten. ●
Telefon: 0931 4500 777; E-Mail: fh@skf-wue.de
Text: Franziska Hofer

NEUES IM FAMILIENSTÜTZPUNKT ZELLERAU:

Seit Mitte Februar bin ich, Leonie Hupp, als Leitung des Familienstützpunktes Zellerau, in Elternzeit und habe das Amt vorerst an meine Elternzeitvertreterin, Larissa Becker, übergeben.

● Auf diesem Weg möchte ich mich nochmals von allen Familien verabschieden, die ich im letzten Jahr begleiten durfte und mich ganz herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit bedanken. Es war mir immer eine große Freude, Ihre Kinder in ihrer Entwicklung miterleben zu dürfen. Voller Dankbarkeit und bereichert durch unzählige wunderbare Begegnungen mit Ihnen und Ihren Kindern werde ich mich nun meiner eigenen Familie widmen und hoffe, dass alle Eltern weiterhin die Angebote des Familienstützpunktes wahrnehmen!



V. l. n. r.: Leonie Hupp und Larissa Becker

Larissa Becker führt alle offenen Treffs nahtlos weiter und ist für sie vor Ort beratend und vermittelnd da. An dieser Stelle ein Hallo von mir. Ich bin Larissa Becker, 37 Jahre alt und habe seit Mitte Februar die Leitung des Familienstützpunktes Zellerau übernommen. Ich bin selbst Mama von zwei kleinen Jungs (2 und 4 Jahre alt) und freue mich nach meiner Elternzeit auf meine neuen Aufgaben im Familienstützpunkt. Ich bedanke mich für das herzliche Willkommen Ihrerseits und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit! ●

Bei Fragen rund um das Thema Familie oder zu den örtlichen Bildungseinrichtungen, können Sie sich gerne telefonisch an den Familienstützpunkt wenden: 0174/5949519. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite: www.fsp.skf-wue.de oder auf unserem Instagram-Account.

Text: Leonie Hupp und Larissa Becker

RÜCKBLICK: EINWEIHUNG DES FRIEDRICH-KOENIG-WEGES

Bürgerverein Zellerau würdigt Erfinder des modernen Zeitungsdrucks

■ Unter großer Beteiligung von Bürger:innen und Vertreter:innen aus Politik, Wirtschaft und Kultur wurde am 30. Oktober 2025 im Sieboldmuseum auf dem Bürgerbräugelände der neue Friedrich-Koenig-Weg feierlich eröffnet. Der über vier Kilometer lange Rundwanderweg verbindet Geschichte, Natur und Stadtentwicklung – und würdigt zugleich das Lebenswerk von Friedrich Koenig (1774 – 1833), dem Erfinder der modernen Druckpresse.

Bereits die Einladung des Bürgervereins Zellerau e.V. machte deutlich, dass dieses Projekt weit mehr ist als ein neuer Spazierweg: Es ist ein gelungenes Beispiel für Bürger:innenengagement, für die Pflege historischer Wurzeln und für die Ausweitung der Würzburger Naherholung.

Feierliche Eröffnung im Sieboldmuseum

Die Veranstaltung wurde musikalisch umrahmt von der Band des Friedrich-Koenig-Gymnasiums unter der Leitung von Wolfgang Christandl, die mit stimmungsvollen Darbietungen den Ton für einen feierlichen Nachmittag setzten.

Dieter Trottmann, Projektbeauftragter und Gründungsvorsitzender des Bürgervereins, eröffnete den Festakt mit herzlichen Begrüßungsworten. Er würdigte die vielen Unterstützer:innen und Sponsor:innen, die zur Realisierung des Weges beitrugen, darunter die Trinkwasserversorgung Würzburg, die Marktgemeinde Höchberg, das Kulturamt der Stadt Würzburg, der Zweckverband Erholungs- und Wandergebiet Würzburg, die Archicult GmbH Bürgerbräu sowie die Koenig & Bauer AG.

Trottmann erinnerte an die jahrelangen Arbeiten zur Umsetzung des Projekts und die intensiven Arbeitsbeziehungen mit der Trinkwasserversorgung und dem Stadtförster des Gartenamts. „Nur wer sein Ziel kennt, findet den Weg“, zitierte er den Philosophen Laozi – ein Leitsatz, der sich für das gesamte Projekt bewährt habe.

Ein Projekt mit Vorbildcharakter

Oberbürgermeister Martin Heilig betonte in seinem Grußwort die Bedeutung des Friedrich-Koenig-Weges für Würzburg: „Was der Bürgerverein hier geschaffen hat, ist weit mehr als ein Rundweg. Es ist ein gelebtes Stück Stadtteilentwicklung und ein Bekenntnis zu unserer Heimat.“ Der Weg, so Heilig, zeige eindrucksvoll, was aus bürger-

gesellschaftlichem Engagement entstehen könne – ein Ort der Bewegung, Begegnung und Besinnung, „direkt vor unserer Haustür“.

Er hob hervor, dass die Route nicht nur durch die landschaftlich reizvollen Gebiete entlang des Mains und der Gudrunswiese führt, sondern auch historisch bedeutsame Orte verbindet – darunter die ehemaligen Friedrich-Koenig-Anlagen. „Der Name Koenig steht für Innovationsgeist und den Mut, große Ideen in die Tat umzusetzen. Dass dieser Weg seinen Namen trägt, ist eine wunderbare Hommage an Würzburgs industrielle Geschichte.“

Dem Hausherrn Udo Beireis, Vorsitzender der Sieboldgesellschaft, gelang es in seinem Grußwort einen Bogen vom Wirken des Namensträgers Franz von Siebold (1796 –1866) in Japan zu den Druckmaschinen von Friedrich Koenig zu knüpfen.

Projektpartner Rolf Richter, ehemaliger Leiter der Direktion für ländliche Entwicklung, stellte mit historischen Hintergrund den Weg im Detail vor. Dieser beginnt am Sieboldmuseum, führt durch dessen Parkanlage zur Gudrunswiese und weiter zur Bolzavilla. Von dort durch die ehemalige Friedrich-Koenig-Anlage vorbei am Kloster Oberzell auf den Mainwanderweg und über das Central-Kino zurück zum Bürgerbräugelände. Acht Thementafeln erläutern Natur, Geschichte und Persönlichkeiten entlang der Strecke. Die markanten Markierungstafeln wurden von Spessartbund montiert und zeigen eine stilisierte Rotationsdruckmaschine.

Geschichte trifft Gegenwart: Friedrich und Fanny Koenig

Ein besonderer Höhepunkt der Veranstaltung war die Rede von Claus Bolza-Schünemann, Aufsichtsratsmitglied der Koenig & Bauer AG und direkter Nachfahre des Erfinders. Mit großem Engagement zeichnete er den Lebensweg von Friedrich Koenig nach – von seinen bescheidenen Anfängen über die bahnbrechende Erfindung der Schnellpresse bis zur Gründung von Koenig & Bauer im Kloster Oberzell im Jahr 1817.

Er würdigte nicht nur die technische Genialität Koenigs, sondern auch den außergewöhnlichen Unternehmergeist seiner Frau Fanny Koenig, die nach dem frühen Tod ihres Mannes das Unternehmen fortführte und mit sozialer Weitsicht zu



Foto: Foto: Zellerauer Bürgerverein

einer der ersten Unternehmensmanagerinnen Deutschlands wurde. „Fanny Koenig war ihrer Zeit weit voraus – sie gründete eine Betriebskrankenkasse, einen Kindergarten und eine Fortbildungsschule für Lehrlinge. Ihr Wirken steht bis heute für soziale Verantwortung und Mut zur Veränderung“, so Bolza-Schünemann.

Ein Ort der Begegnung

Die Vorsitzende des Bürgervereins, Karin Stiegler, eröffnete schließlich den Friedrich-Koenig-Weg offiziell und betonte in ihren Worten die gesellschaftliche Dimension des Projekts: „Dieser Rundwanderweg ist ein Ort, der uns entschleunigt und verbindet – Familien, Senior:innen, Sportbegeisterte und Naturfreund:innen gleichermaßen. Er steht für das Miteinander in unserem Stadtteil und für die Verbundenheit mit unserer Natur“.

Im Anschluss folgte die symbolische Banddurchschneidung durch Karin Stiegler, Frank Krönlein von der Trinkwasserversorgung und Claus Bolza-Schünemann. Damit wurde der Weg offiziell freigegeben.

Dank an Unterstützer:innen und Sponsor:innen

In einer eigenen Danksagung würdigte der Bürgerverein Zellerau alle Fördernden des Projekts. Neben institutionellen Partnern trugen zahlreiche Ehrenamtliche und Mitglieder des Vereins durch organisatorische und handwerkliche Beiträge zum Gelingen bei. Besonderer Dank galt Bürgermeister Alexander Knahn aus Höchberg für die Montage der Tafeln und Frank Krönlein von der Trinkwasserversorgung mit seinem Mitarbeiter Christof Amrehn für dessen Geduld in den Planungs- und Umsetzungsphasen des Projekts.

Blick in Gegenwart und Zukunft

Mit dem Friedrich-Koenig-Weg lädt der Bürgerverein Zellerau dazu ein, Geschichte und Natur auf anschauliche Weise zu erleben. Für die Zukunft wird der Bürgerverein an weiteren Verbesserungen arbeiten, etwa eine Sitzbank an der Gudrunswiese mit Aussicht ins Maintal und die Anbringung von Geländern an Treppenanlagen; kleine Maßnahmen, die den neuen Wanderweg noch attraktiver machen sollen.

Text: Zellerauer Bürgerverein

TERMINE OFFENE SPRECHSTUNDE DES PFLEGESTÜTZPUNKTES IM QUARTIERSRAUM IN DER FRANKFURTER STRASSE 62A:

Freitag: 10.04.2026 von 9 bis 12 Uhr
Freitag: 08.05.2026 von 9 bis 12 Uhr
Freitag: 12.06.2026 von 9 bis 12 Uhr
Freitag: 10.07.2026 von 9 bis 12 Uhr

Bei Fragen rund um Pflege
und Alter kommen Sie gerne
ohne Voranmeldung vorbei.

Pflegestützpunkt
Würzburg
Pflegeberatung
und -koordination

NEU IM LIGHTHOUSE

Begegnungscafé als generationenübergreifender Ort

Das lighthouse war viele Jahre vor allem für Kinder und Familien mit und ohne Migrationshintergrund eine beliebte Anlaufstelle. Seit Dezember 2025 haben wir unsere Ausrichtung deutlich erweitert. Wir möchten mit unserem neuen Begegnungscafe einen Ort schaffen, wo Erwachsene aus dem Stadtteil generationsübergreifend bei Kaffee, Gespräch und Spielen miteinander in Kontakt kommen und Gemeinschaft und Zugehörigkeit erleben.

Ist Dein Interesse geweckt? Dann komm doch einfach vorbei! Wir freuen uns auf Dich!

Text: Brigitte Winkler

lighthouse wüzburg e.V.
Maillingerstr. 11, 97082 Würzburg
www.lighthouse-ev.de
Kontakt: Brigitte: 0176 5678 7777



**lighthouse
wüzburg e.V.**

ANGEBOT FÜR ERWACHSENE



Begegnungscafé

Gemeinschaft genießen, sich austauschen,
Kaffee trinken, kreativ werden, Spaß haben

Montag 10.00 - 12.00 Uhr
09.03.2026 23.03.2026 20.04.2026

Mittwoch 15.00 - 17.00 Uhr
04.03.2026 18.03.2026 15.04.2026 29.04.2026

(In den Ferien ist das Café geschlossen)

lighthouse wüzburg e.V.
Maillingerstr. 11
97082 Würzburg

Kontakt: Brigitte Winkler
Tel: 0176 5678 7777
Mail: brigitte.winkler@lighthouse-wuerzburg.de

AUSZEICHNUNG „QUALITÄTSNETZ BNE IN BAYERN“

Umweltstation der Stadt Würzburg erhält Qualitätssiegel



Foto: Michael Lauricella



Logo: StMUV



Foto: Jakob Sängner



Foto: Jakob Sängner

Die Umweltstation der Stadt Würzburg wurde im neuen „Qualitätsnetzwerk BNE in Bayern“ ausgezeichnet. Dieses ist 2025 aus dem Qualitätssiegel „Umweltbildung.Bayern“ hervorgegangen und besteht aus rund 150 ausgezeichneten Bildungsakteuren aus ganz Bayern. Die Netzwerkpartnerinnen werden von einem Gremium aus Zivilgesellschaft und Staatsverwaltung für ihr Engagement und die hohe Qualität ihrer Arbeit im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung für jeweils fünf Jahre ausgezeichnet.

Die Umweltstation der Stadt Würzburg wurde als erste Umweltstation Bayerns bereits 1990 gegründet und lieferte Name und Konzept für die Anerkennung von mittlerweile 67 Bildungszentren aus ganz Bayern als Umweltstation durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz. Das städtische Zentrum für Angebote aus dem Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung, Abfall- und Umweltberatung ist zudem Gründungsmitglied des Qualitätsnetzwerks aus dem Jahr 2006 und seitdem aktiver und ausgezeichneter Partner.

Die Umweltstation richtet ihre Bildungsarbeit an Zielgruppen aller Altersstufen aus dem Stadtgebiet Würzburgs und ist als außerschulischer Lernort ein wichtiger Partner zahlreicher Würzburger Schulen, Kindergärten und Hochschulen. Die inhaltlich und methodisch breit aufgestellten Angebote decken Themen wie Abfallvermeidung, Klimaschutz, Artenvielfalt, globales Lernen und

nachhaltige Lebensstile ab. Sie motivieren Teilnehmende dafür, sich verantwortungsbewusst, selbstbestimmt und mit Freude für die nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft in Würzburg und der Welt zu engagieren.

Bildung für nachhaltige Entwicklung, kurz BNE, soll Menschen durch die Förderung wichtiger persönlicher und sozialer Kompetenzen dazu befähigen, zukunftsfähig, ganzheitlich und reflektiert zu denken und zu handeln. Die Teilnehmenden lernen, aus einer positiv motivierten und achtsamen Haltung heraus die eigenen Fähigkeiten, Ideen und Ressourcen konstruktiv etwa für die Belange des Umwelt- und Klimaschutzes, eine lebensdienliche Wirtschaft sowie soziale Gerechtigkeit einzusetzen.

Fragen zur Auszeichnung und zu Bildung für nachhaltige Entwicklung beantwortet das Team der städtischen Umweltstation unter 0931/374400 oder umweltstation@stadt.wuerzburg.de. Dort sowie unter www.wuerzburg.de/umweltstation erhalten Sie zudem Informationen zu den Veranstaltungen der Umweltstation sowie den Angeboten aus dem Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung für Schulklassen und weitere Gruppen.

Weiterführende Informationen zum „Qualitätsnetzwerk BNE in Bayern“ finden Sie unter www.bne-lernen.bayern.de/qualitaetssiegel/index.htm

Text: Jakob Sängner,
Umweltstation der Stadt Würzburg

Komm spielen!
Spieelnachmittag
am Freitag
24. April
16-18 Uhr
im Remter
der Deutschhauskirche



Das bieten wir an:
Neue und bekannte Spiele
Spielen * Reden * etwas Trinken * Kekse essen * Spaß haben.

Kinder willkommen!

Hier findet ihr uns:
Schottenanger 2,
Kupfertür im Torbogen



WELCOME TO
BarkDate

Samstag, 18. April
11 - 13 Uhr | Würzburg
Zellerauer Mainwiesen, hinter dem Skatepark

Tierschutzhunde suchen hier ein Zuhause.
Lerne sie bei einem Date kennen und finde deinen besten Freund fürs Leben.

Mit der freundlichen Unterstützung von
KÖLLE ZOO
HERZ UND VERSTAND FÜR TIERE. SEIT 1969.

Du willst Bark Date unterstützen oder weitere Infos erhalten?

Infos & Kontakt
www.barkdate.com
info@barkdate.com
[@bark.date](https://www.instagram.com/bark.date)

CHOR FÜR MENSCHEN MIT UND OHNE DEMENZ

Freude am gemeinsamen Singen in Würzburg

■ Carolina Attoumani Diaz, Jazz-Sängerin und Musikpädagogin, präsentiert ein besonderes Musikprojekt, das sich an Menschen mit und ohne Demenz sowie an deren Angehörige richtet. Im Rahmen ihrer Lehrtätigkeit an der Sing- und Musikschule Würzburg leitet sie seit einem Jahr den Chor im Aktiven Begegnungszentrum in der Zellerau – eine Initiative, die ihr besonders viel bedeutet.



Foto: pexels.com

Statement von
Carolina Attoumani Díaz:
„Bei diesem Chor geht es vor allem um Freude, Gemeinschaft und das wohltuende Gefühl, zusammen zu singen. Musik kann Barrieren überwinden und verbindet Menschen über Worte hinaus.“

Im Mittelpunkt des Chors steht die Freude am gemeinsamen Singen und die Zeit, die man miteinander teilt. Die Sängerinnen und Sänger erleben Musik als Medium, das Herzen öffnet und Nähe schafft – auch dort, wo Worte manchmal schwerfallen. Das Projekt ist eine Kooperation zwischen der Sing- und Musikschule Würzburg und HALMA e.V.

Der Chor trifft sich an drei Montagen im Monat von 17.45 bis 18.45 Uhr. Die Atmosphäre ist herzlich und entspannt; es werden bekannte, leicht mitzusingende Lieder gewählt, sodass alle ohne Leistungsdruck leicht mitsingen können. Für Angehörige bietet der Chor eine wunderbare Möglichkeit, gemeinsam mit ihren Liebsten Zeit zu verbringen – ganz ohne Stress, einfach im Hier und Jetzt.

Teilnahme und Beitrag:

Beitrag: 10 Euro pro Person und Monat
Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz und deren Angehörige; offen für Unterstützerinnen und Unterstützer, die das Projekt begleiten möchten

Über das Projekt:

Der Chor ist ein Kooperationsprojekt der Sing- und Musikschule Würzburg mit HALMA e.V. und bietet eine regelmäßige, verlässliche Wochenstruktur für Teilnehmende in Würzburg-Zellerau. Die Teilnahme richtet sich an alle, die Lust am Singen haben und eine entspannte, unterstützende Gemeinschaft suchen.

Anmeldung bei Carolina Attoumani Diaz, Jazz-Sängerin, Musikpädagogin; E-Mail: info@halmawuerzburg.de; Telefon: 0931 20781420; Website: www.halmawuerzburg.de

Text: HALMA e.V.

FAIR LIEBT KUNST FESTIVAL 2026

Kreativität, Nachhaltigkeit und gute Musik in der Würzburger Zellerau



Foto: Carolin Stöcker

■ Am Samstag, 13. Juni, und Sonntag, 14. Juni 2026, lädt das Fair liebt Kunst Festival bereits zum fünften Mal in die Würzburger Zellerau ein. Organisiert wird das Festival von den Würzburger Kreativschaffenden Maria Martin (ma.mind), Anja Wagenbrenner (Frieda & Emil) und Julia Heinrich (Mit Herz und Heinrich) in Zusammenarbeit mit der Umweltstation der Stadt Würzburg sowie dem Quartiersmanagement Zellerau. Ziel ist es, nachhaltige Ideen erlebbar zu machen, den Stadtteil zu vernetzen und Menschen aller Generationen zusammenzubringen.

Samstag:

Hofflohmärkte, Designmarkt und Rap-Konzert

Der Samstag beginnt von 10 bis 16 Uhr mit den beliebten Hofflohmärkten in der Zellerau. Bewohner:innen verkaufen auf ihren Höfen gut erhaltene Gegenstände aus Keller, Dachboden und Kleiderschrank – ein unkomplizierter Beitrag zu ressourcenschonendem Konsum. Ab 14 Uhr verlagert sich das Festivalgeschehen auf die Bastion hinter der Umweltstation (Niglgweg 5). Über 30 Aussteller:innen präsentieren dort handgemachte, nachhaltige Kunst- und Designprodukte. Musikalisch begleitet DJ einfach_Jonas den Nachmittag, bevor am Abend die Würzburger Rapper „Projekt RG6“ mit ehrlichen Texten und starken Beats auftreten. Das Festivalgelände schließt um 21 Uhr.

Sonntag:

Workshops und Live-Musik für die ganze Familie

Am Sonntag öffnet das Festivalgelände von 11 bis 18 Uhr. Neben nachhaltigen Designständen erwartet die Besucher:innen ein umfangreiches Mitmachprogramm mit über zehn kostenfreien Workshopangeboten für Kinder und Erwachsene.

Das Bühnenprogramm startet um 12 Uhr mit dem Limonadenchor unter der Leitung von Madlen Schuh und Saro Gerson. Es folgen „The Connemara Club“ mit irischen Klängen, Kleiner und Band sowie der Kinderchor „Die Nervensägen“ des Kinderzentrums SPIELI. DJ Carlos Granados Villalobos sorgt über den gesamten Sonntag für sommerliche Festivalstimmung.

Eintritt frei – nachhaltiger Genuss inklusive

Der Eintritt ist an beiden Tagen kostenfrei. Für Speisen und Getränke sorgen neben lokalen sowie sozialen Einrichtungen aus der Zellerau auch das Café Senza Limiti. Eine barrierefreie Toilette ist vorhanden. Das Gelände ist gartenartig angelegt und je nach Wetterlage eingeschränkt barrierearm.

Unterstützt wird das Festival von der WVV. Kontakt für Rückfragen: Umweltstation der Stadt Würzburg; Tel.: 0931 - 374400; Quartiersmanagement Zellerau; Tel.: 0179 - 4257837

Text: Carolin Stöcker



CHOR FÜR MENSCHEN MIT UND OHNE DEMENZ



WER: Sing- und Musikschule Würzburg und HALMA e.V.

WANN: Montags von 17:45 - 18:45 Uhr

WO: ABZ Aktives Begegnungszentrum Heiligkreuz in Würzburg

KOSTEN: 10 € pro Monat

ANMELDUNG: HALMA e.V. 0931-20781420 info@halmawuerzburg.de

KOOPERATION:



HALMA e.V.

SEIT 70 JAHREN DA – UND AKTUELLER DENN JE

Ein Artikel von der TelefonSeelsorge Würzburg/Main-Rhön

Seit 1956 gibt es die TelefonSeelsorge in Deutschland. Was als Initiative zur Suizidprävention begann, ist heute ein bundesweites Netzwerk mit über 100 Stellen und rund 7.500 Ehrenamtlichen. Jährlich werden deutschlandweit rund 1,4 Millionen Gespräche geführt. Auch in Würzburg gibt es die TelefonSeelsorge seit 1972 – rund um die Uhr, kostenfrei und anonym, über Telefon, Chat und Email. Allein im Jahr 2025 führten wir in unserer Region erneut über 15.000 Telefongespräche. Fast 45% davon finden zwischen 20 Uhr abends und 8 Uhr morgens statt – also genau dann, wenn viele Menschen mit ihren Sorgen allein sind. Rund 90 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden dabei das Herz unserer Arbeit. Sie übernehmen Verantwortung – an Weihnachten ebenso wie an Ostern oder um 3.30 Uhr an einem dunklen Dienstagmorgen im Februar. Ohne dieses Engagement wäre ein 24-Stunden-Angebot an 365 Tagen im Jahr nicht möglich. Die Themen, die uns erreichen, sind so vielfältig wie das Leben selbst: Einsamkeit, Beziehungsprobleme, Überforderung, psychische Erkrankungen, existenzielle Krisen. Oft geht es nicht um schnelle Lösungen, sondern darum, dass jemand zuhört – respektvoll, aufmerksam und ohne Bewertung. Damit Menschen in schwierigen Momenten wissen, dass es Unterstützung gibt, ist Sichtbarkeit im Stadtteil wichtig. Wenn Sie selbst oder jemand in Ihrem Umfeld ein Gespräch sucht: Wir sind da. Tag und Nacht. Gleichzeitig suchen wir regelmäßig Menschen, die sich dieses Engagement vorstellen können. Die Mitarbeit ist ein anspruchsvolles, aber sinnstiftendes Ehrenamt in einer starken Gemeinschaft. Eine fundierte Ausbildung, regelmäßige Supervision und fachliche Begleitung bereiten auf diese Aufgabe vor. Und nicht zuletzt helfen Spenden, die Qualität unserer Arbeit langfristig zu sichern.

Text: Jim Stock

TelefonSeelsorge Würzburg/Main-Rhön
Wenn Sie Hilfe brauchen:
0800 111 0 111
0800 111 0 222
Kostenfrei. Rund um die Uhr.
Wenn Sie sich engagieren möchten:
info@telefonseelsorge-wuerzburg.de
www.telefonseelsorge-wuerzburg.de



STADT WÜRZBURG

NEU! Offenes Angebote für allein- und getrennt Erziehende in der Zellerau

Liebe Eltern,
wir laden euch herzlich ein, um bei einem gemütlichen Brunch miteinander ins Gespräch zu kommen, Erfahrungen auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.
Kinder sind herzlich willkommen!
Kinderbetreuung vorhanden.

WER?	Alle allein- oder getrennt erziehende Eltern
WANN?	7.2. 7.3. 9.5. 10-12 Uhr
WO?	Kinderzentrum Spieli Zellerau Maria-Probst-Str. 11 97082 Würzburg
LEITUNG?	Johanna Guckenberger

Die Angebote sind **ohne** vorherige Anmeldung möglich und sind **kostenfrei!** Einfach vorbeikommen!

BEI WEGMANN TRANSPORTE UND ENTRÜMPELUNG & WEGMANN'S WUNDERBARES

Gemeinsam für die Zellerau: Nachhaltigkeit mit Herz

In der Zellerau wird Gemeinschaft großgeschrieben. Umso schöner ist es, wenn lokale Unternehmen und Institutionen wie die Umweltstation der Stadt Würzburg und das Quartiersmanagement Zellerau an einem Strang ziehen. Wir, das Team von Wegmann Transporte und Entrümpelung, freuen uns sehr, Teil dieses Netzwerks zu sein und gemeinsam mit unseren Partner:innen ein Zeichen für Nachhaltigkeit und soziales Miteinander zu setzen.

Mehr als nur „Entrümpeln“ – Ein zweites Leben für Schätze
Unsere tägliche Arbeit führt uns dorthin, wo Hilfe oft am dringendsten benötigt wird: Wir unterstützen bei Haushaltsauflösungen, Umzügen, professionellen Tatortreinigungen und stehen Betroffenen beim Messie-Syndrom empathisch zur Seite. Doch was passiert mit all den Dingen, die bei einer Entrümpelung zurückbleiben?
Für uns war klar: Wegwerfen ist keine Lösung. Viel zu viele funktionstüchtige Möbel, Kuriositäten und Haushaltsgeräte landen auf dem Müll, obwohl sie noch „wertvoll“ sind. Aus diesem Gedanken der Ressourcenschonung heraus ist unser Herzensprojekt entstanden: der Second-Hand-Laden „Wegmanns Wunderbares – Möbel und mehr“.

Wegmanns Wunderbares:
Stöbern, Finden, Gutes tun
In unserem Laden in der Sedanstraße 21 C, in Würzburg halten wir Verwertbares nachhaltig im Umlauf. Von der praktischen Waschmaschine und dem



Kühlschrank über gemütliche Sofas bis hin zu kuriosen Einzelstücken – bei uns findet jede:r etwas Passendes.
Wann? Jeden 1. Samstag im Monat von 10 bis 14 Uhr (außer an Feiertagen).
Wo? In unserem Laden in der Sedanstraße 21 C, 97082 Würzburg-Zellerau.
Service: Wer kein großes Auto hat, muss nicht verzichten – gegen einen kleinen Aufpreis liefern wir die neuen Lieblingsstücke auch direkt nach Hause.

Nachhaltigkeit und Hilfe zur Selbsthilfe
Unsere sozialökologische Kooperation im Stadtteil unterstreicht unser Ziel, Abfall zu vermeiden und den ökologischen Fußabdruck, nicht nur, unseres Viertels zu verkleinern. Doch Nachhaltigkeit hat für uns auch eine menschliche Komponente. Wir unterstützen tatkräftig dort, wo Hilfe gebraucht wird:
1. Soziales Engagement: Wir helfen Menschen mit kleinem Budget, Wohnungen kostengünstig einzurichten.
2. Spendennetzwerk: Wir sammeln Kleiderspenden, Sachpreise für Tombolas oder Spenden für den Tierschutz.
3. Offenes Ohr: Sie planen ein soziales Projekt und benötigen Sachspenden? Melden Sie sich gerne bei uns!
Wir glauben fest daran, dass ein bewusster Umgang mit Ressourcen und ein starkes soziales Netz die Zellerau noch lebenswerter machen. Besuchen Sie uns an unserem nächsten Öffnungstag, stöbern Sie durch „Wegmanns Wunderbares“ und lassen Sie uns gemeinsam Gutes tun. Wir freuen uns auf Sie!

Text: Yasmine Wegmann

Wegmann Transporte und Entrümpelung & Wegmanns Wunderbares – Möbel und mehr
Sedanstraße 21 C, 97082 Würzburg
Telefon: 0170-5288559
E-Mail: info@wegmann-transporte.de
www.wegmann-transporte.com

GEMEINSAME BROTZEIT IN DER ZELLERAU

Stadtteilübergreifende Aktion im Rahmen der bundesweiten „Aktionswoche gegen Einsamkeit“



■ Im Rahmen der bundesweiten Aktionswoche „Gemeinsam aus der Einsamkeit“ (22. bis 28. Juni 2026) lädt das Quartiersmanagement Zellerau am Mittwoch, 24. Juni 2026, zur „Gemeinsamen BROTzeit“ ein. Die Veranstaltung findet von 17 bis 19 Uhr auf dem Vorplatz der Kirche Heiligkreuz, Sedanstraße 7a statt und ist Teil einer stadtteilübergreifenden Aktion, an der sich zahlreiche Würzburger Quartiere beteiligen.

Die Aktionswoche macht bundesweit auf das Thema Einsamkeit als gesamtgesellschaftliche Aufgabe aufmerksam und möchte bestehende Unterstützungsangebote sichtbarer machen. Auch in Würzburg engagieren sich verschiedene Stadtteile – darunter Heidingsfeld, Rottenbauer, Frauenland, Heuchelhof, Versbach, Lindleinsmühle, Dürrbachau und die Zellerau – mit eigenen Aktionen vor Ort.

Im vergangenen Jahr wurde in mehreren Stadtteilen erfolgreich die Idee einer „langen Kaffeetafel“ umgesetzt. In der Zellerau fand diese in der Kirche Heiligkreuz statt. Bei kostenfreiem Kaffee und Kuchen kamen zahlreiche Besucher:innen miteinander ins Gespräch. Engagierte Ehrenamtliche begrüßten die Gäste persönlich, begleiteten sie an die Tische und sorgten für eine offene, herzliche Atmosphäre. Ergänzend gab es kreative Mitmachangebote. Ziel war es, Begegnungen zu ermöglichen, über Unterstützungsangebote im Stadtteil zu informieren und bei Bedarf niederschwellig zu vermitteln. Die positive Resonanz zeigte: Solche Begegnungsformate wirken über den Tag hinaus.

In diesem Jahr wird das Format weiterentwickelt: Mit einer Gemeinsamen BROtzeit am frühen Abend sollen gezielt auch Berufstätige und zeitlich stärker eingebundene Menschen erreicht werden. In entspannter Atmosphäre gibt es Gelegenheit, gemeinsam zu essen, ins Gespräch zu kommen und neue Kontakte zu knüpfen.

Die Veranstaltung richtet sich an Menschen

GEMEINSAM ESSEN. GEMEINSAM REDEN.
GEMEINSAM AUS DER EINSAMKEIT.

Termin: Mittwoch, 24. Juni 2026

Uhrzeit: 17 bis 19 Uhr

Ort: Vorplatz der Kirche Heiligkreuz,
Sedanstraße 7a, Zellerau

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Für Rückfragen steht das Quartiersmanagement Zellerau gerne zur Verfügung.

Kontakt: Quartiersmanagement Zellerau

Carolin Stöcker, Tel.: 0179 - 4257837

aller Generationen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ziel ist es, Einsamkeit zu enttabuisieren, Gemeinschaft erlebbar zu machen und die vielfältigen Angebote im Stadtteil bekannter zu machen.

Text: Carolin Stöcker

Du möchtest anderen Menschen **Zeit** und **Aufmerksamkeit** schenken

Ehrenamt im Projekt TAFEL-Ausgabe für Familien aus der Zellerau



So kann dein Ehrenamt aussehen:

- Sortieren von Lebensmitteln und Präsentation im Tafelladen
- Ausgabe der Lebensmittel an Familien
- Entsorgen und Aufräumen

Was dich ausmacht:

- Wertschätzung für jeden einzelnen Menschen
- empathisches Verhalten gegenüber den Kund:innen
- Geduld und Unterstützung bei der Lebensmittelauswahl

Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Würzburg
Aufsuchende Erziehungsberatung Zellerau | AEB im SKF
Frankfurter Str. 32a • 97082 Würzburg • 0931 43775
aeb@skf-wue.de • aeb.skf-wue.de
in Kooperation mit der Würzburger Tafel e.V.

Donnerstags ist der Tafelladen für Familien mit Kindern aus der Zellerau reserviert.

Die Aufsuchende Erziehungsberatung
gibt an diesem Tag Lebensmittel an
Familien aus.

Zugleich bietet sie Kontakt und bei Interesse auch weitergehende Unterstützung für Familien an.



wir leben helfen 